

# Stundenplan Beruf und Familie

**Beitrag von „Silicium“ vom 16. August 2012 17:44**

## Zitat von Dejana

.bis ich sie dran erinner, dass ich nunmal nicht in Deutschland arbeite und meist nicht vor 18.30 Uhr daheim bin...und dann noch Unterrichtsvor - und Nachbereitung anzugehen habe

Und die Bedingungen findest Du wirklich in Ordnung?

## Zitat von Dejana

Andere Leute arbeiten auch zu kinderunfreundlichen Zeiten. Bei uns ist 9-17 Uhr normal.

Wenn ein Nichtlehrer um 17.00 Uhr nach hause kommt hat er in der Regel frei. Selbst mein Vater mit Leitungsposition in der Bank wälzt abends nicht noch irgendwelche Bücher. Du schreibst Du kommst um 18.30 Uhr nach hause und machst dann Unterrichtsvor- und -nachbereitung. Mit anderen Worten, Du arbeitest zuhause gleich noch ein gutes bisschen weiter. Wie schauts am Wochenende aus? Zumindest da komplett zwei Tage zum Füße hochlegen oder auch wieder arbeiten?

Ich würde mir ziemlich verarscht vorkommen.

## Zitat von Friesin

ich hatte auch einen Stundenplan bei Vollzeit von 8 Uhr bis 16.40 Uhr.

Und dann die Vorbereitung in der Nacht oder am Wochenende durchgeführt?

Ich kann den TE vollkommen verstehen. Wann soll der Mann denn z.B. seine Vorbereitung machen und wo? Die 9 Hohlstunden sinnvoll nutzen schön und gut, aber wo ist der entsprechende Ruheraum für Korrekturen, wo der immer verfügbare Arbeitscomputer, der Scanner, die archivierten Unterrichtsentwürfe und Materialien usw.?

Meiner Meinung nach gehört es zum Lehrerberuf einen Teil der Arbeit zuhause zu machen. Mit genau dieser Begründung wird dem Lehrer ja auch an der Schule kein vernünftiger Arbeitsplatz eingerichtet sondern darauf verwiesen sich doch zuhause ein Arbeitszimmer einzurichten. Wenn man den Lehrer nun zwingt 9 Hohlstunden in der Schule zu verbringen, dann ist das eine extreme Zusatzbelastung.

In meinem Praxissemester hätte ich zum Beispiel gar nichts in der Schule arbeiten können. Abgesehen von Experimenten, die man vorbereitet.

Die wenigen Computer waren veraltet, ständig besetzt und es war schlicht und ergreifend zu laut um konzentriert zu arbeiten. Ständig Leute um einen herum, Gespräche, eine Tür die auf und zugeht, ein Wasserkocher der rauscht und so weiter.

Da ist es in jedem Großraumbüro leiser und die Ausstattung besser.

Ich glaube, dass diese ganze Nachmittagsschule die Belastung erhöht, da trotzdem noch viele Dinge zuhause erledigt werden müssen. Es wäre ja schön und gut, wenn man um 17.00 Uhr nach Hause kommt und alles wäre bereits erledigt. Mein Eindruck ist, man möge mich korrigieren, dass trotz langen Anwesenheitspflichtzeiten auch zuhause noch genug Arbeit für die Schule auf den Lehrer wartet.